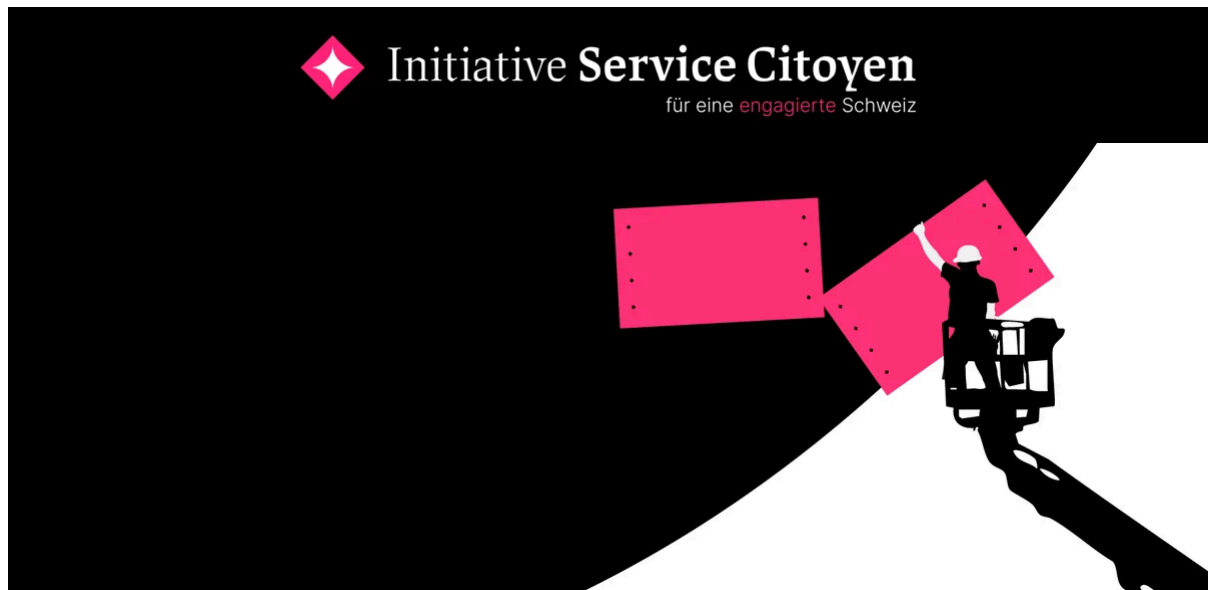




Salut MitstreiterIn

In den letzten Wochen ist viel passiert. Im letzten Newsletter haben wir angekündigt, die Kampagnensegel zu setzen, sobald Mannschaft und Material bereitstehen. Heute ziehen wir eine ehrliche Zwischenbilanz: Auf unserem Konto ist weniger Geld eingetroffen als geplant. Trotzdem sind wir auf vollem Kurs Richtung Kampagne. Warum? Weil wir überwältigt wurden von engagierten Menschen aus der Service-Citoyen-Community, die mit ihren Ressourcen und Know-how diese Lücke schliessen. So können wir ab Oktober eine aktive Kampagne führen. Doch der Reihe nach.

Unser Sommerrückblick

Wir hatten ausgerechnet, dass wir bis Ende August CHF 387'000 zusammenbringen müssen, damit eine aktive Kampagne möglich wird. Tatsächlich eingegangen sind bisher rund CHF 140'000. Eigentlich heisst das nun: reaktive Präsenz statt **aktiv** die Menschen für ein JA zur Initiative zu bewerben. Das Beste an unserer Community ist aber, dass Menschen für das Anliegen brennen. So sind in der gleichen Zeit zahlreiche Personen eingesprungen, die mit ihrer Zeitspende den «Fehlbetrag» wettmachen. Einige Highlights:

- Aus unserem ehrenamtlichen Vereinsvorstand von Service Citoyen engagieren sich Lukas, Tim, Nadine und Alexandre intensiv (insgesamt sicher mehr als ein 100% Pensum) – mit juristischem Know-how, im Freiwilligen-Management, Videoproduktion und vielem mehr.
- Ein Gründungsmitglied engagiert sich nun ehrenamtlich voll für die Kampagne, bringt Fachwissen in digitaler Kommunikation und AI-Tools ein und hat zwei weitere Profis aus seinem Netzwerk an Bord geholt.
- 42 Freiwillige haben sich gemeldet, um aktiv mitzuwirken. 10 davon sind bereits im Einsatz – etwa in der Unterstützergewinnung oder bei administrativen Aufgaben.
- Zusätzlich unterstützt uns eine Kommunikationsagentur zu besonders freundlichen Konditionen. Und auch unsere Allianzpartnerinnen stellen bezahlte Ressourcen bereit: der Kampagnenleiter der GLP und der Kommunikationsleiter der EVP sind bereits direkt involviert.

- Die Koordination all dieser Beiträge ist anspruchsvoll. Unsere Kapitänin, Noémie, hält die Fäden zusammen und sorgt als Kampagnenleiterin – oft auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten – dafür, dass aus vielen Puzzleteilen eine stimmige Kampagne wird. Eine grosse Herausforderung, die zugleich zeigt, wie viel Energie, Herzblut und Engagement in diesem Projekt steckt.

Wir haben schon manch einen überrascht: Mit Engagement, Zivilcourage und Gemeinschaftssinn lässt sich mehr bewegen, als viele erwarten. In Verbindung mit unserer Fähigkeit, die Strategie flexibel den Gegebenheiten anzupassen, macht uns das stark und einzigartig. Denn wir leben bereits heute, was wir mit unserem Anliegen für alle ermöglichen wollen: Jede und jeder leistet einen Beitrag, damit gemeinsam Grosses entsteht!

Kurz: So können wir – auch wenn die finanziellen Mittel noch nicht ganz ausreichen – wie geplant im Oktober mit der aktiven Kampagne starten.

Kurs auf die Abstimmung im November

Aktive Kampagne heisst:

Im September finalisieren wir die Kampagnenplanung, setzen unsere Website in den Kampagnenmodus, bereiten Materialien vor und veröffentlichen das Argumentarium und weitere Kommunikationsmittel. Am 1. Oktober geht es los: Die Kampagne startet – direkt nach dem Abstimmungstermin vom 30. September.

In der ersten Oktoberwoche planen unsere Jungparteien (Junge Mitte, jglp, jEvp) eine Auftaktaktion. Am 16. Oktober folgt die Pressekonferenz, ab dann fahren wir die Kommunikation hoch: Wir reagieren auf Anfragen, sind präsent in den Medien, gestalten die öffentliche Diskussion mit, binden Multiplikatoren und Freiwilligen-Engagierte ein.

Was wir Stand heute noch nicht können: die Kampagne in grossem Stil skalieren und überall sichtbar machen. Für diese nächste Phase – volle Reichweite, mehr Material, mehr Präsenz – benötigen wir zusätzliche Mittel und Unterstützung. Die Grundstrukturen stehen: Jeder zusätzliche Franken fliesst nun direkt in die Skalierung – also in bezahlte Reichweite, Sichtbarkeit und Kampagnenmaterial. Denn trotz grossem Engagement gilt: Wie viele Abstimmende wir am Ende tatsächlich erreichen, ist letztlich eine Geldfrage.

Schon bald melden wir uns mit konkreten Möglichkeiten, wie du die Kampagne im Herbst aktiv verstärken kannst. Jetzt geht es darum, Schritt für Schritt sichtbarer und stärker zu werden.

Wir sind bereit für eine aktive Kampagne.

Weil Verantwortung verbindet.

Dein Service-Citoyen-Team

**Jede und jeder kann den Unterschied machen.
Schreib die Geschichte mit!**

Service Citoyen wird ausschliesslich durch Spenden finanziert. Mit einer Spende wirst du Partner unserer Bewegung! Spenden steigern unser Wirkungspotential und sichern den kontinuierlichen Fortschritt unserer Initiative.

Du möchtest, dass deine Spende maximal wirkt? Dann verwende für deine Spende den untenstehenden QR-Einzahlungsschein. So entfallen die Gebühren und deine Unterstützung geht zu 100% an den Verein.

Lieber bequem? Auch das geht: einfach via Website oder Twint (de.servir.ch/spenden).



CH81 8080 8007 7685 1243 3

Association Service Citoyen
Boulevard des Tranchées 48
1206 Genève

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Zahlung
bestätigen



ServiceCitoyen.ch, Boulevard des Tranchées 48, 1206 Genève, Suisse, +41 76 498 34 45

[Abmelden](#) [Einstellungen](#) [verwalten](#)